



Sylvia Gollin hatte mit zwei Siegen im Einzel erheblichen Anteil am Hollener Sieg. Foto Schimanke-f

Hollenerinnen überraschen in Stendorf

Der TSV landet wichtigen Sieg im Kampf um Klassenerhalt – Sylvia Gollin besiegt Russin Pokrovskaja

HOLLEN. Eine Überraschung gelang dem TSV Hollen in der Tischtennis-Verbandsliga der Damen mit dem 8:4 beim FSC Stendorf. Nach dem dritten Sieg im vierten Rückrundenspiel belegt er mit 14:14 Punkten Platz 6 und hat einen großen Schritt in Richtung Klassenerhalt gemacht.

Die Hollenerinnen hatten sich nicht viel ausgerechnet. Das Hinspiel ging mit 4:8 verloren und beide Teams traten in Stendorf exakt gleich an. Der TSV gewann beide Doppel. Im ersten Einzeldurchgang waren Meike Regul

und Sylvia Gollin erfolgreich. Ute Päsch und Etta Riesenbeck unterlagen. Damit stand es 4:2 für Hollen. Regul gab sich im Duell der Spitzenspielerinnen mit 10:12 im fünften Satz gegen die mit Noppen auf der Rückhand agierenden Russin Tatiana Pokrovskaja geschlagen.

Für das 5:3 sorgte Päsch, die gegen die neuerdings mit Noppen auf der Vorhand spielende Katharina Baron die Oberhand behielt. Gollin hatte gegen die ehemalige Imsumerin Svenja Belgardt nach der 1:0-Satzführung keine Chan-

ce. Das 6:4 besorgte Riesenbeck mit einem sicheren Sieg gegen Melanie Scholze.

Zu Beginn der Paarkreuz übergreifenden Spiele schlugen sich Regul und Belgardt fünf Sätze lang die Bälle um die Ohren, ehe die Hollenerin mit 11:5 das bessere Ende für sich hatte und auf 7:4 stellte. Ihr bestes Rückrundenspiel machte Gollin beim 3:1 gegen die bisher ungeschlagene Pokrovskaja. Sie stellte nach dreistündiger Spielzeit den 8:4-Endstand her. Wir haben einen Lauf, aber das Spiel war viel enger, als

es das Ergebnis aussagt. Gut, dass Sylvia gegen Pokrovskaja gewonnen hat, sonst wäre es noch mal ganz knapp geworden. Wenn wir die nächsten beiden Spiele gegen Findorff und Werder Bremen gewinnen, sollten wir den Klassenerhalt sicher haben“, sagte Päsch. Pokrovskaja/Belgardt – Regul/Päsch 1:3, Baron/Scholze – Gollin/Riesenbeck 1:3, Pokrovskaja – Päsch 3:1, Baron – Regul 1:3, Belgardt – Riesenbeck 3:2, Scholze – Gollin 2:3, Pokrovskaja – Regul 3:2, Baron – Päsch 1:3, Belgardt – Gollin 3:1, Scholze – Riesenbeck 1:3, Belgardt – Regul 2:3, Pokrovskaja – Gollin 1:3. (pä)